

## Aura Health Inc. (BUZZ)

14. September 2019

Aura Health baut ein führendes vertikal integriertes medizinisches Cannabisunternehmen auf. Der Schwerpunkt liegt auf dem europäischen und israelischen Markt. Vier gute Gründe für den Besitz von Aura Health-Aktien:

**1. Ein Cannabis-Tor nach Europa:** Bis 2028 wird der europäische Markt für medizinisches Cannabis auf 123 Milliarden US-Dollar geschätzt. Dies wird ihn zum größten Cannabismarkt der Welt machen. Aura hat eine von insgesamt 15 Lizenzen in Deutschland erworben und ist somit schon früh im europäischen medizinischen Cannabismarkt präsent.

**2. Umsatzwachstum in Deutschland:** Aura erwirtschaftet derzeit Umsatzerlöse aus der Geschäftstätigkeit seiner Firma Pharmadrug in Deutschland. Gegenwärtig importiert das Unternehmen Produkte aus den Niederlanden. Es zeichnet sich ein erheblicher Aufwärtstrend durch weitere, größere Lieferungen aus den Niederlanden ab. Zudem wurden Lieferverträge mit Kanada und Israel abgeschlossen.

**3. Bewertung:** Mit einer Marktkapitalisierung von 5 Millionen US-Dollar ist Aura eines der günstigsten Unternehmen auf dem Radar. Das Management und Insider handeln weiterhin mit weniger als der Hälfte ihres investierten Kapitals und erwerben weiterhin Aktien der Gesellschaft.

**Wir leiten die Abdeckung von Aura Health mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 0,21 USD ein, was 250% über dem heutigen Aktienkurs liegt.**



4. **Aufbau einer Einzelhandels-Apotheken-Marke:** Wir sind sehr optimistisch, was den jüngsten Abschluss des mehrheitlichen Erwerbs von CannabiSendak in Israel anbelangt. Israel ist ein weltweit führender Anbieter von medizinischem Cannabis mit einer wachsenden Zahl an Patienten. Vor allem hat sich Aura mit dem größten Cannabis-Guru des Landes zusammengetan. Dadurch wird erwartet, dass der Umsatz in deren Einzelhandels-Apotheken / Kliniken bald steigt. Diese Einzelhandelspräsenz soll auch durch Aura auf den europäischen Markt ausgeweitet werden.



## DAS UNTERNEHMEN

Aura konzentriert sich auf den Aufbau eines internationalen Netzwerks vertikal integrierter Cannabis-Assets. Der Fokus liegt auf der Entwicklung einer Produktlinie mit Cannabis infundierten essbaren Produkten und Ölextrakten. Das Unternehmen strebt ein Downstream-Geschäft mit potenziell hohen Margen im legalisierten medizinischen Marihuana-Sektor in Europa an.

Der deutsche Markt ist für kanadische Lizenzproduzenten aus mehreren Gründen interessant. In erster Linie sind die Großhandelspreise viel höher als in Kanada üblich. Canopy Growth berichtete, dass sie 2018 einen Durchschnittspreis für ihre getrockneten Pflanzen von 13,50 USD pro Gramm erhielten - und das ausschließlich im Großhandel. Zweitens wird medizinisches Cannabis von Versicherungen abgedeckt, die mit anderen Rezepten vergleichbar sind. Die Erstattungen innerhalb Deutschlands beliefen sich im Jahr 2018 auf über 73,68 Mio. EUR (C\$ 110.92 mm).

Wenn es um den Zugang zum deutschen Markt geht, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, wie sich kanadische, lizenzierte Hersteller diesen verschaffen können. Die einfachste und gebräuchlichste Methode besteht darin, einen Liefervertrag mit einem zugelassenen deutschen Importeur und Händler abzuschließen. Eine Reihe von Unternehmen wie Zenabis, Invictus MD, Tilray und Aleafia Health haben diesen Weg beschritten, um Zugang zum aufstrebenden Markt zu erhalten.

Es gibt jedoch einige Anforderungen, um Cannabisprodukte auf den deutschen und europäischen Markt exportieren zu können. Beispielsweise müssen Einrichtungen den europäischen Standards der guten Herstellungspraxis (eGMP) entsprechen. Dies erfordert eine Zertifizierung der deutschen Regulierungsbehörde, um sicherzustellen, dass Cannabis nach pharmazeutischen Standards angebaut wird.

Andere, wie beispielsweise Vivo Cannabis, Aurora Cannabis, Wayland Group und Aphria, haben den Zugang über eine kürzlich

durchgeführte Lotterie zu erwerben. Es gab Kontingente für den Anbau von Cannabis. Diese Methode ist jedoch aufgrund der niedrigen Produktionsgrenzen von 200 kg pro erworbenem Los pro Jahr sehr begrenzt. Darüber hinaus kann ein Unternehmen innerhalb von vier Jahren maximal fünf Lose erhalten. Aurora Cannabis, Wayland Group und Aphria waren bei der Auslosung erfolgreich, die Einnahmen aus solchen Bemühungen werden allerdings minimal sein. Dies wird momentan auch so bleiben bis sich die deutsche Aufsichtsbehörde entscheidet, die Produktionszertifikate zu erhöhen.



**Aura Health besitzt 80% des deutschen medizinischen Cannabis- und Pharmahändlers Pharmadrug, der dem Unternehmen Zugang zur gesamten Europäischen Union gewährt.**

Die letzte Methode, die einige ausgewählte Unternehmen gewählt haben, ist der Kauf eines lizenzierten deutschen Importeurs, Exporteurs und/oder Händlers. Nur vier kanadische Firmen (Canopy Growth, Aurora Cannabis, Aphria und Aura Health) haben sich für diesen Weg entschieden, um so Zugang zum europäischen medizinischen Cannabismarkt zu erhalten. Dies ist wohl die ideale Methode, um Zugang zu den deutschen und noch größeren europäischen Märkten zu erhalten.

Während Aurora, Canopy Growth und Aphria ihre Vertriebslizenz nutzen werden, um Produkte zu importieren, die in ihren eigenen kanadischen Einrichtungen angebaut wurden, verfolgt Aura Health einen etwas anderen Ansatz. Das Unternehmen wird seine Lizenz nutzen, um Lieferverträge mit einer Reihe von lizenzierten Herstellern abzuschließen.

Aura Health wird die Vertriebslizenz jedoch auch nutzen, um seine Produkte aus dem in Israel ansässigen Betrieb HolyCanna, einer 60.000 Quadratmeter großen Anbaufläche in Zentralisrael, sowie von Bedrocan BV zu importieren.

Angehts des erwarteten Anstiegs an medizinischen Patienten in Deutschland und in der Europäischen Union insgesamt ist eine frühzeitige Positionierung der Schlüssel zur Sicherung einer langfristigen Marktposition.

Aura Health hat einen Anteil von 80% an der Pharmadrug Production GmbH, einem deutschen Vertriebsändler für medizinisches Cannabis und Pharmazeutika, erworben. Pharmadrug ist ein deutsches Unternehmen und gilt als Liste-1-Betäubungsmittelhändler. Dies ermöglicht es der Firma, medizinisches GMP-Cannabis in andere EU-Länder zu exportieren, sobald diese Länder Cannabis legalisieren.

Aura beabsichtigt, seine Geschäftstätigkeit durch die Beschaffung von zusätzlichem Cannabis über kanadische und israelische Betreiber rasch auszuweiten. Dies geschieht, indem die Betreiber, gegebenenfalls durch Sponsoring, bei der Erlangung der eGMP-Zertifizierung unterstützt werden, damit ihr Produkte auf den aufstrebenden deutschen Markt gelangen können.

In Bezug auf Israel ist Aura Health Schuldner von HolyCanna, einem in Israel ansässigen kultivierenden Unternehmen. Dort wird derzeit eine Kultivierungsanlage gebaut. Das 60.000 Quadratmeter große Gewächshaus dient dazu, um voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 mit dem Export von Cannabis zu beginnen. Der Versand von israelischem Cannabis von Drittanbietern nach Deutschland wird im ersten Quartal des Jahres 2020 erwartet.

Aura Health befindet sich in fortgeschrittenen Gesprächen mit mehreren Anbauern in Bezug auf die Lieferung von Cannabis für den deutschen Markt. Cannabis aus israelischen Quellen ist ideal für den deutschen und europäischen Markt, da die Einrichtungen bereits nach eGMP-Standards gebaut wurden und daher keine zusätzliche Zertifizierung durch eine Regulierungsbehörde erforderlich ist.

Aura hat zudem einen LOI von 57% zum Kauf der Firma CannabiSendak Ltd, das ein geplantes Netzwerks von Apotheken in Israel ausbaut. Die erste Klinik wurde im August 2019 in Tel Aviv eröffnet. Der Start der

Vollservice-Apotheke erfolgt in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2020.

## DER MARKET

### Europäischer Cannabis Markt

Mit einem Markt von 742 Millionen Menschen und Gesundheitsausgaben von insgesamt 2,3 Billionen Euro wird Europa zum weltweit größten legalen Cannabismarkt. Der Markt könnte einen Wert von bis zu 58 Mrd. EUR haben, wenn auf allen Märkten die richtigen Rechtsvorschriften und Infrastrukturen vorhanden sind. Versicherungsunternehmen in Israel, Deutschland, Dänemark und Italien decken jetzt medizinische Cannabisverordnungen ab, und prognostizieren, dass die Erfüllung medizinischer Cannabisverordnungen in naher Zukunft eine Grundvoraussetzung jeder öffentlichen Gesundheitspolitik sein wird.



**Mit einem Markt von 742 Millionen Menschen und Gesundheitsausgaben von insgesamt 2,3 Billionen Euro wird Europa zum weltweit größten legalen Cannabismarkt.**

In den einzelnen Ländern der Europäischen Union gibt es immer noch komplexe und unterschiedliche Vorschriften für den Cannabiskonsum. Der Sektor befindet sich noch in den Anfängen. Laut Marktexperten könnte sich dies jedoch schnell ändern.

Mit anderen Worten, es ist höchste Zeit, sich am Markt zu beteiligen. Firmen unternehmen große Schritte, um in einem aufstrebenden, mit ziemlicher Sicherheit lukrativen Markt Fuß zu fassen. Im Moment ist es ein Wartespiel, aber es wird, so wie es aussieht, relativ kurz.

Ähnlich wie bei seinen Initiativen in Israel ist das Aura Management der Ansicht, dass es noch zu früh für das medizinische Cannabis-Spiel in Europa ist. Mit der Akquisition von Pharmadrug, einem von der EU eGMP zugelassenen pharmazeutischen Vertriebsunternehmen, ist Aura trotzdem bereits ein Akteur auf dem europäischen Markt für medizinisches Cannabis.

Das Unternehmen geht davon aus, dass es einen strategischen Vorteil durch Pharmadrug haben wird, da es sowohl aus Israel als auch aus Kanada erheblichen Mengen Cannabis erhalten kann. Das Management hat gute Kontakte zur Cannabisindustrie in Kanada.

Zudem hat es bereits Gespräche mit mehreren Akteuren über Liefervereinbarungen geführt. Darüber hinaus wird Aura in der Lage sein, seine eigene Cannabisproduktion von HolyCanna sowie von anderen Herstellern aus Israel zu importieren.

### Israelischer Cannabis Markt

Die Zahl der registrierten Cannabis-Patienten in Israel liegt derzeit bei über 50.000. Die Gesamtzahl der Patienten stieg jedoch seit November 2018, aufgrund der im April dieses Jahres in Kraft getretenen Reform, um mehr als 70%. Darüber hinaus prognostiziert das israelische Gesundheitsministerium, dass die Patientenbasis in den nächsten Jahren um das Acht- bis Zehnfache zunehmen wird.

Mit mildem Wetter, viel Sonnenschein und hoch entwickelten Forschungs- und Entwicklungsbereichen gesegnet, hat Israel auch eine Reihe ausgebildeter Landwirte durch das Kibbuz-System. Diese können problemlos hohe Produktionsstandards in der erforderliche „Präzisionslandwirtschaft“ umsetzen.

Die Israelis haben Tausende Hektar und Millionen von Dollar für den Anbau der Pflanze

unter kontrollierten Bedingungen aufgewendet.

Infolgedessen wird Israel von potenzielle Investoren aus China besucht, die Möglichkeiten in diesem Geschäft erlernen möchten. Dazu zählen bislang fast 100 Start-ups, die Cannabis-basierte Medikamente und andere Produkte herstellen. In der Tat ist medizinisches Cannabis einer der am schnellsten wachsenden Sektoren an der Börse in Tel Aviv.



**Cannabis aus israelischen Quellen ist ideal für den deutschen und europäischen Markt, da die Einrichtungen bereits nach eGMP-Standards gebaut wurden und daher keine zusätzliche Zertifizierung durch die Regulierungsbehörde erforderlich ist.**

Israel wird 2019 und darüber hinaus weiterhin die Aufmerksamkeit der Kapitalmärkte auf sich ziehen, da die Nation eine natürliche globale Drehscheibe für medizinisches Cannabis ist. Israel ist ein Pionier des modernen medizinischen Cannabis, ein globales Zentrum für Cannabis-Forschung und -Entwicklung, und weist eine der höchsten Konsumraten pro Kopf auf.

Darüber hinaus war Israel im Januar 2019 nach den Niederlanden und Kanada das weltweit dritte Land, das die Ausfuhr von medizinischem Cannabis genehmigte. Abgesehen davon muss dieser Rahmen noch eingeführt werden und der Prozess kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der wichtigste Exportmarkt wird voraussichtlich die Europäische Union sein, einer der weltweit größten Märkte für medizinisches Cannabis. Dies kommt Aura besonders zugute, da das Unternehmen seine Präsenz in der Europäischen Union weiter ausbaut und zudem in Israel eine starke vertikale Integration aufbaut.

### Weltweiter Cannabis Markt

Weltweit sind Länder bestrebt das medizinische Cannabis zu legalisieren. Die Zahl der Krankheiten, die mit medizinischem Marihuana behandelt werden können nimmt rapide zu. Da weitere Patienten auf den Markt aufmerksam werden, wird erwartet, dass die Nachfrage nach medizinischem Marihuana im Prognosezeitraum um ein Vielfaches steigt.

Normalerweise wird im ersten Schritt das medizinische Cannabis legalisiert. Dann folgt meist auch die legale Freigabe für die Nutzung für Erwachsene. Daher bauen global ausgerichtet Cannabisunternehmen ihr Geschäft international aus. So können Sie die bevorstehenden Chancen auf dem medizinischen und Freizeit-Cannabis-Markt optimal nutzen.

Länder wie Kanada, USA, Deutschland und Australien werden sich voraussichtlich zu führenden Absatzmärkten für Cannabis entwickeln. Während sich Länder, wie z.B. Israel, auf die Forschung und Technologieentwicklung konzentrieren und dann das entsprechende Wissen liefern können.

Laut einem neuen Bericht von Grand View Research, Inc. wird der globale legale Marihuana-Markt bis Ende 2025 voraussichtlich 146,4 Milliarden US-Dollar erreichen.

### FINANZEN

Als die Akquisition von Pharmadrug am 17. Mai 2019 abgeschlossen wurde, erzielte das Unternehmen in den drei Monaten bis zum 30. Juni 2019 einen Umsatz von 294.788 USD und hatte Herstellkosten von 8.388 USD. Die ersten Umsätze in der Unternehmensgeschichte!

Natürlich sind diese ersten bescheidenen Einnahmen nur der Anfang einer viel rosigen Zukunft, da das Umsatzpotenzial enorm ist.

Pharmadrug kann seinen Umsatz in den kommenden Quartalen durch eine Erhöhung der BfArM-Quote deutlich steigern. Derzeit hat Pharmadrug die Erlaubnis für 190 kg für 12

Monate von der Regulierungsbehörde in Deutschland erhalten, was einem Umsatz von über 2,7 Mio. USD entspricht. Wenn die Zuteilung nur auf 500 kg pro Jahr erhöht werden würde, könnte bereits ein beeindruckender Umsatz von über 7 Mio. USD erzielt.

Angesichts des Mangels an medizinischem Cannabis in Deutschland und der begrenzten Anzahl von Vertriebslizenzen ist das Management optimistisch, dass eine größere Allokation leicht erreicht und verkauft werden kann.

Noch wichtiger ist, dass Aura plant, seine Vertriebsplattform über Pharmadrug auf andere EU-Länder auszudehnen. Das britische Analyseunternehmen Prohibition Partners schätzt, dass der Gesamtmarkt für medizinisches Cannabis bis 2028 bei über 58 Milliarden Euro liegen könnte und daher weist Pharmadrug ein enormes Umsatzpotenzial auf.

Auch bei CannabiSendak sind die Wachstumschancen riesig. CannabiSendak baut ein Netzwerk von hochkarätigen Apotheken auf. Die erste lizenzierte Apotheke in Tel Aviv (Israel) wird ein Café, eine Patientenberatungsstelle sowie einen Arzt vor Ort anbieten.

Es wird geschätzt, dass Patienten in Israel 35 Gramm medizinischen Cannabis pro Monat oder 420 Gramm pro Jahr konsumieren, was einem Jahresumsatz von 2.268 USD pro Patient entspricht.

Wenn CannabiSendak 10% des israelischen Marktes bedienen würde, entspräche das momentan ca. 5.000 Patienten. Diese Situation ist durchaus realistisch, da CannabiSendak zum Teil Shlomi Sendak gehört. Sie ist eine bekannte israelische Cannabis-Aktivistin, die seit 25 Jahren in der Branche tätig ist. Sie hat über die sozialen Medien Zugang zu Zehntausenden Anhängern. Dies würde zu einem Jahresumsatz von 11.340.000 USD führen. Die Zahl der registrierten Patienten in Israel steigt rapide. Seit April 2019 sind 15.000 Patienten neu registriert.

Wenn die Zahl der Patienten in Israel auf 400.000 ansteigt, wie vom israelischen

Gesundheitsministerium erwartet, könnten die Einnahmen bei CannabiSendak auf über 90 Millionen US-Dollar steigen!

Ähnlich wie Pharmadrug sieht CannabiSendak sein Geschäft in Israel als Sprungbrett für die Ausweitung seines Modells auf den europäischen Markt. Dadurch ist auch hier das Umsatzpotential enorm.

Werte in \$000's	30.06.19	30.06.18
Einnahmen	295	-
Verkaufskosten	8	-
<b>Bruttoertrag</b>	<b>286</b>	<b>-</b>
Verwaltungsgebühren	181	10
Honorare	607	114
Reise & Promotion	93	5
Aktienbasierte Vergütung	452	-
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1,412</b>	<b>133</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>1,355</b>	<b>169</b>
Verwässerte Aktienkap.	83,303	16,630
Durchschnitt. Aktien	(0.02)	(0.01)
<b>Ausgewählte Daten zur GuV für die Quartale zum 30. Juni 2019 und 30. Juni 2018. Quelle: Company Filings</b>		

In den ersten sechs Monaten bis zum 30. Juni 2019 fielen für das Unternehmen Gesamtbetriebskosten in Höhe von 1.989.952 USD an, im Vergleich zu 157.923 USD in den ersten sechs Monaten bis zum 30. Juni 2018. Der deutliche Anstieg der Betriebskosten ist wiederum auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Unternehmen im zweiten Quartal 2018 noch ziemlich inaktiv war, abgesehen von den Vorbereitungen für die Listungsaktivitäten.

Der Nettoverlust für das am 30. Juni 2019 endende Halbjahr betrug 2.225.210 USD (Verlust von 0,039 USD pro Aktie) im Vergleich zu 329.243 USD (Verlust von 0,013 USD pro Aktie) im Jahr 2018.

### Bilanz bis zum 30. Juni 2019

Das Aura Health Management-Team hat seit seiner Gründung bewiesen, dass es in der Lage ist, ausreichende Mittel zu beschaffen. Alleine im Jahr 2019 wurden folgende Finanzierungsgeschäfte abgeschlossen:

Am 10. Januar 2019 schloss das Unternehmen eine nicht vermittelte Privatplatzierung von 11.493.998 Einheiten zu einem Preis von 0,15 USD pro Einheit ab und erzielte einen Bruttoerlös von 1.724.100 USD.

Am 27. Februar 2019 schloss die Gesellschaft die erste Tranche eines Angebots von 8.726.954 Abonnementbelegen zu einem Ausgabepreis von 0,22 US-Dollar pro Abonnementbeleg für einen Bruttoerlös von 1.919.930 US-Dollar ab.

Am 17. April 2019 schloss die Gesellschaft die zweite Tranche des Angebots von 12.818.500 Bezugsrechten zum Ausgabepreis für einen Bruttoerlös von 2.820.070 US-Dollar zu den gleichen Bedingungen wie die erste Tranche des Angebots ab.

Im Zusammenhang mit dem Angebot schloss Aura eine Aktientauschvereinbarung mit FSD Pharma, einem führenden lizenzierten Produzenten nach dem Cannabis Act, wodurch FSD 13.562.386 Aura-Aktien im Wert von 3 Millionen US-Dollar erwarb, die aus dem Eigenbestand ausgegeben wurden, im Austausch für 13.181.019 FSD-Aktien, die aus dem Eigenbestand ausgegeben wurden, im Wert von 3 Millionen US-Dollar.

Werte in \$000's	30.06.19	30.06.18
Liquide Mittel	854	2
Forderungen	920	-
Vorräte	415	-
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2,881</b>	<b>53</b>
Beteiligungen an FSD Pharma	3,000	-
Firmenwerte	6,737	-
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>13,007</b>	<b>53</b>
Verbindlichkeiten	777	173
Zahlbare Kredite	3,203	-
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>5,290</b>	<b>210</b>
Eigenkapital	7,685	(157)
<b>Ausgewählte Bilanzdaten zum 30. Juni 2019 und 30. Juni 2018. Quelle: Company Filings</b>		

Das Ziel des Unternehmens bei der Steuerung seiner Liquidität und Kapitalausstattung besteht darin, eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, um finanzielle Verpflichtungen bei Fälligkeit zu decken und gleichzeitig

operative und strategische Pläne umsetzen zu können.

Es steht ausreichendes Kapital zur Verfügung, um alle kurzfristigen geschäftlichen Verpflichtungen zu erfüllen, einschließlich der ersten Phasen des Gewächshausbaus von HolyCanna.

## AUSBLICK & BEWERTUNG

Der deutsche Markt für medizinisches Cannabis wird laut einer kürzlich von Arcview Market Research und BDS Analytics durchgeführten Studie bis 2022 auf 1,6 Milliarden US-Dollar geschätzt. Das Problem ist jedoch, dass im Land nur wenige Kapazitäten für die lokale Cannabisproduktion vorhanden sind. Infolgedessen war die Nation gezwungen, Importe für ihren medizinischen Cannabisbedarf zu verwenden.

Die Anzahl der Unternehmen, die qualifiziert sind, Cannabis nach Deutschland zu bringen, ist sehr begrenzt. Tatsächlich gibt es derzeit nur vier börsennotierte Unternehmen. Während die ersten drei Inhaber einer Vertriebslizenz keine Überraschung sind - Canopy Growth Corp, Aurora Cannabis und Aphria, einige der größten Cannabis produzierenden Unternehmen der Welt - ist Aura Health der Vierte. Mit dem Erwerb von 80% an der Pharmadrug Production GmbH im Februar 2019 wurde das Unternehmen in die Liste der begehrten Vertriebslizenznehmer aufgenommen.

Derzeit erwirbt Aura Lieferverträge von Cannabisproduzenten auf der ganzen Welt, um das Produkt auf den deutschen Markt zu importieren. Zusätzlich zu der Vereinbarung mit Bedrocan arbeitet Aura mit einem kanadischen Produzenten und seinem eigenen israelischen Asset zusammen, um Cannabis in die EU zu importieren.

Aura Health hat über Pharmadrug Lieferverträge mit FSD Pharma für den Import von Cannabis auf den deutschen Markt abgeschlossen. Aura hat sich verpflichtet, jährlich 1.000 kg Cannabis von der FSD Pharma zu einem Preis von 7,00 USD pro Gramm FOB Deutschland zu kaufen.

Die kanadische Versorgung wächst weiter, wird jedoch durch Engpässe in Kanada beeinträchtigt, die durch den Mangel an Einrichtungen mit euGMP-Zertifizierung noch verstärkt werden. Aura plant, das Geschäft und das Volumen von Pharmadrug durch die Beschaffung von medizinischem Cannabis sowohl aus Israel als auch aus Kanada und von Drittanbietern auszubauen.

Diese Lieferverträge ergänzen die konzerninternen Lieferungen von Aura Health, die nach Fertigstellung des HolyCanna-Werks, in dem voraussichtlich 1.600 kg Cannabis pro Jahr hergestellt werden, aus Israel erfolgen. Ein Teil davon soll über die Aura Health Einfuhr- und Vertriebslizenz nach Deutschland exportiert werden.

Israel hat im Januar sein Cannabis-Exportgesetz verabschiedet und der Rahmen wird derzeit umgesetzt. Es ist wichtig anzumerken, dass Israel eine GMP-Gerichtsbarkeit in Bezug auf den Cannabisanbau ist und dass das israelische GMP den euGMP-Standards entspricht. Es wird erwartet, dass Cannabis bereits im ersten Quartal 2020 von Israel nach Deutschland geliefert wird.

Mit einem erwarteten Verkaufspreis pro Gramm von C\$14,25 identifiziert die Investorenpräsentation von Aura Health, dass das Unternehmen allein aus seiner niederländischen Allokation C\$2,16 Millionen generieren sollte, bevor andere Lieferverträge berücksichtigt werden. Im Hinblick auf den Liefervertrag von FSD Pharma schlagen die Investoren vor, dass 1.000 kg Cannabis (rund 11,4 Mio. C\$) für Aura Health generiert werden sollten. Darüber hinaus liegen die jährlichen Umsatzziele für die 54%ige Beteiligung von Aura an HolyCanna bei 4,32 Mio. C\$ und 12,92 Mio. C\$ für die 54%ige Beteiligung an CannabiSendak.

Zudem plant Aura, seine Vertriebsplattform über Deutschland hinaus auf andere EU-Länder auszudehnen. Pharmadrug ist ein Liste-1-Betäubungsmittelhändler, der es dem deutschen Unternehmen ermöglicht, medizinisches GMP-Cannabis in andere EU-Länder zu exportieren, sobald diese Länder Cannabis legalisieren. Beispielsweise hat Polen 2018 Einfuhrlizenzen für medizinischen

Cannabis erteilt und in diesem Jahr mit dem Import begonnen. Der französische Senat verabschiedete im Juni einen Gesetzesentwurf für einen Testlauf von CBD, medizinischem Cannabis mit Spuren von THC. Ohne Pläne für den einheimischen Anbau wird Frankreich die Einfuhr von medizinischem GMP-Cannabis benötigen. Auch Italien importiert derzeit aus den Niederlanden.

Abschließend hat der Aktienkurs von Aura Health seit dem 1. Mai 2019 über 75% an Wert verloren. Obwohl das Unternehmen alles getan hat, um zu beweisen, dass es sich um eine wertvolle Investition handelt, haben viele Cannabis-Aktien in diesen volatilen Zeiten Schwierigkeiten. Der Rückgang ist eine enorme Kaufgelegenheit für alle, die die Geduld haben, einige Quartale an der Aktie festzuhalten.

### Bewertung

Da Aura Health seit einigen Monaten nur noch bescheidene Umsätze erzielt, ist eine mehrfache Bewertung nicht möglich. Stattdessen wenden wir ein Discounted Cash Flow (DCF) -Modell an.

Basierend auf unserer Schätzung von 83,5 Millionen ausstehenden Aktien beträgt der innere Wert der von unserem Modell abgeleiteten Aktien von Aura Health 0,21 USD.

Aus diesem Grund leiten wir die Abdeckung von Aura Health Inc mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 0,21 USD ein, was 250% über dem heutigen Aktienkurs liegt.

## DATEN & EIGENTUM

Zum 30. Juni 2019 hatte Aura Health rund 83,30 Millionen Stammaktien im Umlauf.

Darüber hinaus hatte das Unternehmen rund 25,70 Millionen ausstehende Optionsscheine mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von 0,31 USD. Jeder Optionsschein berechtigt seinen Inhaber zum Kauf einer Stammaktie der Gesellschaft.

Schließlich hatte Aura 3,64 Millionen ausstehende Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis von 0,19 USD. Jede Aktienoption berechtigt zum Erwerb einer Stammaktie der Gesellschaft. Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der ausstehenden Aktienoptionen beträgt 1,63 Jahre.

Das Management der Gesellschaft kontrolliert zusammen mit einigen anderen bedeutenden Aktionären rund 50% der ausgegebenen Stammaktien.



CA: BUZZ  
US: LMLLF

**Unternehmenssitz**

77 King St. West, Suite 2905  
Toronto, ON M5K 1H1  
Canada

**Firmenkontaktdaten**

Daniel Cohen, CEO  
Phone: +1 647.202.1824  
info@aurahealthinc.com

**Über Smallcaps Investment Research**

Wir sind stolz darauf, dass SIR als eine der vertrauenswürdigen Online-Quellen für Small Caps in den USA und Kanada anerkannt ist. Dieses Vertrauen haben wir uns verdient, weil wir unseren Webseiten-Besuchern und Newsletter-Abonnenten nur solide und moralisch einwandfreie Unternehmen vorstellen. Wir konzentrieren uns auf fundamental unterbewertete Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von unter 100 Millionen US-Dollar. Wir haben ein besonderes Interesse an Aktien mit einem hohen Potenzial, innovativen Produkten oder Dienstleistungen. Lesen Sie [Über uns](#), um mehr Informationen zu erhalten.

Dieser Unternehmensbericht wird von Smallcaps Investment Research erstellt und vertrieben.

Kontakt: [editor@smallcaps.us](mailto:editor@smallcaps.us)

## Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde von Smallcaps Investment Research erstellt, dem Eigentümer und Betreiber der Website <https://smallcaps.us/de/>. Smallcaps Investment Research ist weder ein registrierter Finanzberater noch ein Börsenmakler oder Anlageberater.

Diese Veröffentlichung dient einzig und allein zu Informationszwecken und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf der hierin genannten Wertpapiere gedacht.

Anleger müssen selbst entscheiden, ob eine Investition in die hierin genannten Wertpapiere angemessen ist. Die Entscheidung muss auf der Grundlage von Vorzügen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie sowie ihrer rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Lage erfolgen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Smallcaps Investment Research und / oder seine Mitarbeiter sind für keinerlei Investitionsentscheidungen verantwortlich.

Die hierin enthaltenen Informationen stammen von Quellen, die als zuverlässig erachtet werden, und alle hierin enthaltenen Meinungen beruhen auf diesen Quellen. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Alle hier enthaltenen Meinungen, Prognosen und Schätzungen spiegeln das Urteil von Smallcaps Investment Research zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wider.

In diesem Unternehmensbericht können bestimmte "zukunftsbezogene Aussagen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze enthalten sein. Einschließlich, ohne Beschränkung, Aussagen bezüglich der Pläne, Strategien, Ziele, Erwartungen, Absichten und Ressourcen Adäquanz des Unternehmens. Investoren werden darauf hingewiesen, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Einschließlich, ohne Einschränkung, Folgendes: (i) die Pläne, Strategien, Ziele, Erwartungen und Absichten des Unternehmens können nach Ermessen des Unternehmens jederzeit geändert werden; (ii) die Pläne und Ergebnisse des Unternehmens werden durch die Fähigkeit des Unternehmens, sein Wachstum zu steuern, beeinflusst, und (iii) andere Risiken und Unsicherheiten, die von Zeit zu Zeit in den vom Unternehmen veröffentlicht werden, bestehen.

Smallcaps Investment Research wurde von Aura Health Inc. entlohnt, um einen Kommunikationsplan zu entwickeln und umzusetzen, der das Engagement des Unternehmens gegenüber der Investorengemeinschaft verbessert.

Smallcaps Investment Research und/oder seine Mitarbeiter können Positionen in den genannten Unternehmen einnehmen. Smallcaps Investment Research und/oder seine Mitarbeiter dürfen jedoch nicht sofort mit Finanzinstrumenten des jeweiligen Unternehmens handeln. Das Handeln ist eine Woche vor der ursprünglichen Empfehlung möglich. Bei einer Rating-Änderung kann nach einer Woche gehandelt werden.

Kein Teil dieses Berichtes darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Smallcaps Investment Research in irgendeiner Weise reproduziert werden. © 2003 - 2019 Smallcaps Investment Research.